



CHECK

**LEITUNGEN PRIVATER HOCHSCHULEN IN
DEUTSCHLAND**

STAND SEPTEMBER 2020

Inhalt

Einleitung	3
Hintergrundinfos	4
Biografische Angaben	9
Ausbildung	11
Werdegang	14
Führungszeit	15
Quellen	19
Impressum	19

Einleitung

Über die heterogene Zusammensetzung der Studierenden an deutschen Hochschulen gibt es zahlreiche Studien, Zahlen, Daten und Fakten. Doch wie heterogen ist eigentlich die Gruppe der Führungskräfte? Nachdem sich das CHE bereits die Lebensläufe der Leitungen der staatlichen Hochschuleinrichtungen genauer angeschaut hatte, schauen wir uns nun die Leitungen der privaten Hochschulen an. Gibt es eine „typische“ Leitung einer privaten Hochschule, haben die Führungskräfte biografischen Gemeinsamkeiten?

2019 wurde die Auswertung der Biografien der Präsident*innen bzw. Rektor*innen von staatlichen Universitäten in Deutschland und die Auswertung der Leitungen von Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Daten zu den Leitungen privater Universitäten und HAW erfolgt als dritter und letzter Teil. Ergänzend werden Basisinformationen zu den privaten Hochschuleinrichtungen in Deutschland vorangestellt, die seit der Jahrtausendwende deutlich zugenommen haben und eine präzente Rolle im Hochschulsystem spielen.

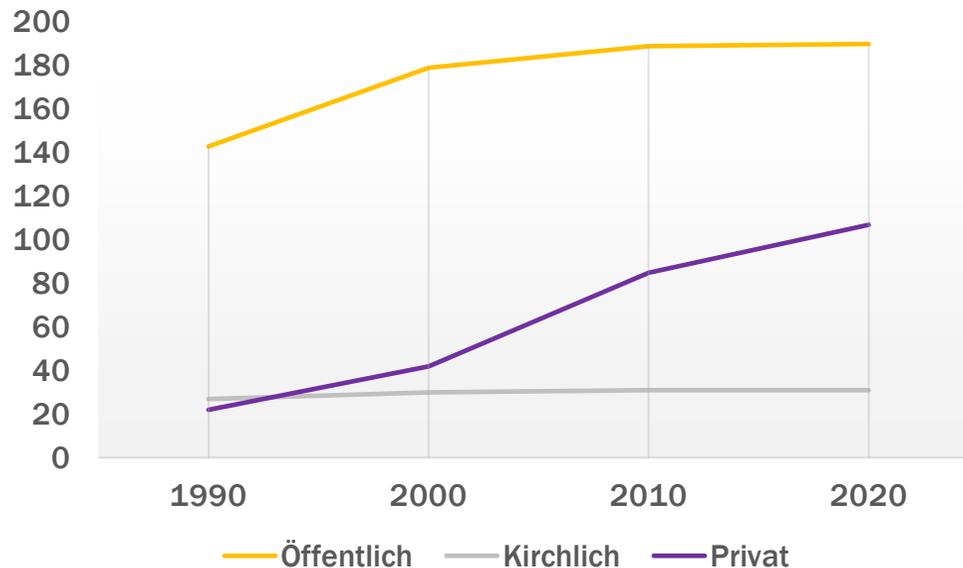
Stand der Datenerhebung ist September 2020. Für die Analyse wurden Lebensläufe recherchiert und zusammengetragen. Zudem wurden die Ergebnisse allen privaten Hochschul- und Universitätsleitungen vorab zugesandt, mit der Bitte um Korrektur und Ergänzung. Insgesamt konnten Daten von 101 Hochschulleiter*innen berücksichtigt werden. An sechs Einrichtungen ist die Leitungsstelle derzeit vakant, die Leitung einer privaten HAW möchte nicht in der Analyse aufgeführt werden. 30 Hochschulleiter*innen nutzten die Möglichkeit, Daten zu ergänzen und zu korrigieren.

Um einen schnellen ersten Überblick über die Heterogenität der Leitungsebene zu erhalten, setzt das CHE auf das Format CHECK. Dieses bietet einen schnellen visuellen Überblick mit vergleichsweise geringem Anteil an erklärendem Text. Sämtliche visuellen Inhalte stehen zudem interessierten Leserinnen und Lesern ab sofort als Grafik in unserer CHE Flickr-Cloud zur freien Verfügung.

Link: <https://www.flickr.com/photos/156160353@N07/albums>

Hintergrundinfos – Die Entwicklung der Hochschulen

Entwicklung der Hochschulanzahl nach
Trägerschaft



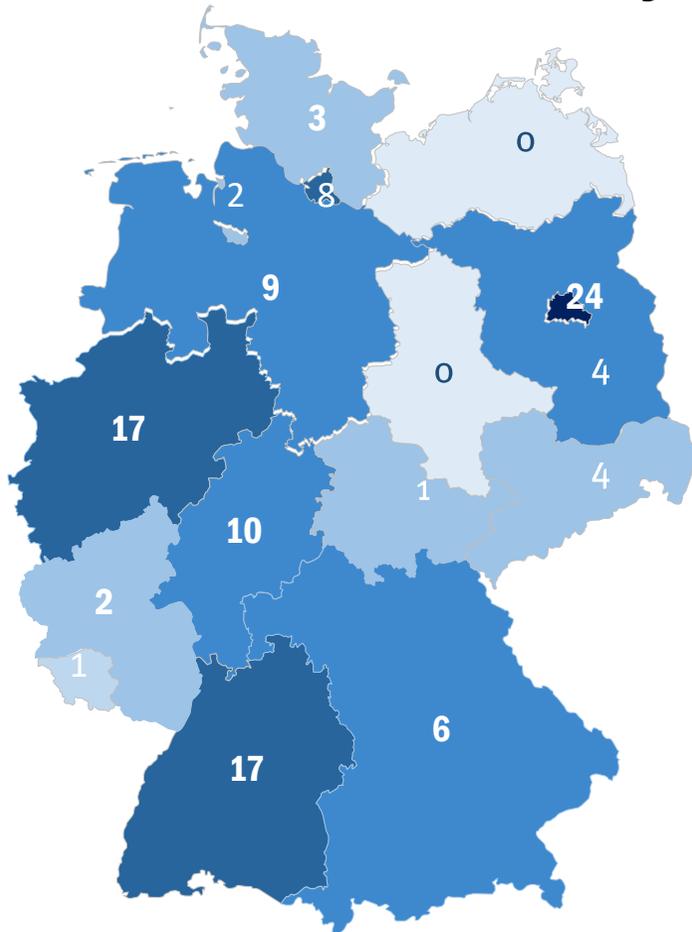
Seit dem Jahr 2000 hat die Anzahl der privaten Hochschulen in Deutschland signifikant zugenommen.

Die größte Gruppe der privaten Hochschulen stellen Fachhochschulen / HAW mit 88 der 108 privaten Hochschuleinrichtungen (81,5 %). Daneben gibt es 20 private Universitäten.

HRK (2020): *Hochschulkompass – Hochschulliste, Stand September 2020**

*eine Hochschule stellt 2023 ihren Betrieb ein. Sie wird hier noch aufgeführt. Die HRK-Liste umfasst 107 Einrichtungen.

Hintergrundinfos – Private Hochschulen je Bundesland



Stand September 2020

Die meisten privaten Einrichtungen verteilen sich auf die Bundesländer Berlin, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Diese Bundesländer machen einen Anteil von 53,7 Prozent aus. Somit decken diese drei Bundesländer mehr als die Hälfte der gesamten Einrichtungen ab.

Das Bundesland mit den meisten Einrichtungen ist Berlin mit 24 privaten Hochschulen.

In Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern findet sich gar keine private Hochschule. Danach folgen das Saarland und Thüringen mit jeweils nur einer Einrichtung.

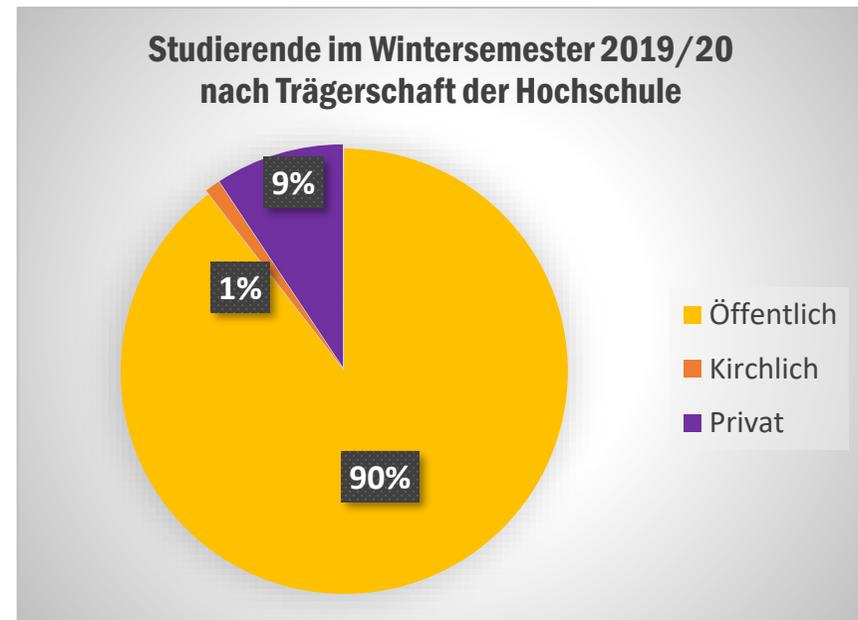
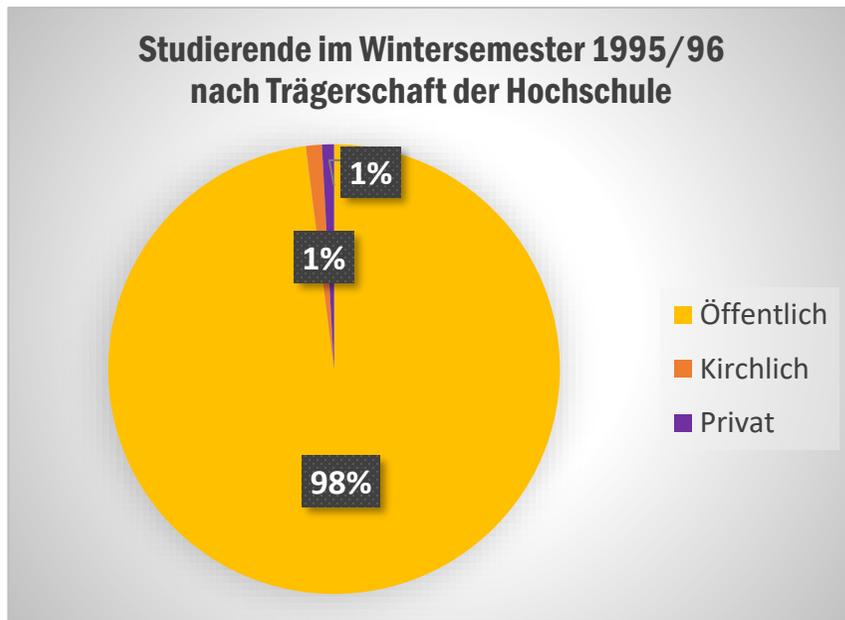
Insgesamt verfügt Deutschland über 108 private Hochschulen und Universitäten, von denen neun in ostdeutschen Flächenländern liegen.

Anzahl der privaten Einrichtungen nach Bundesland

HRK (2020): Hochschulkompass – Hochschulliste, Stand September 2020*

Hintergrundinfos – Die Studierenden

Die Studierendenschaft hat sich ebenso rasant entwickelt wie die Anzahl der Hochschuleinrichtungen. Besuchten im Wintersemester 1995/96 mit rund 16.000 Studierenden lediglich 0,9 Prozent aller Studierenden eine private Einrichtung, waren es im Wintersemester 2019/20 bereits etwa 270.000, was einem Anteil von 9,3 Prozent entspricht. Der Anteil der Studierenden, die eine Hochschule mit kirchlichem Träger besuchten, blieb hingegen konstant.

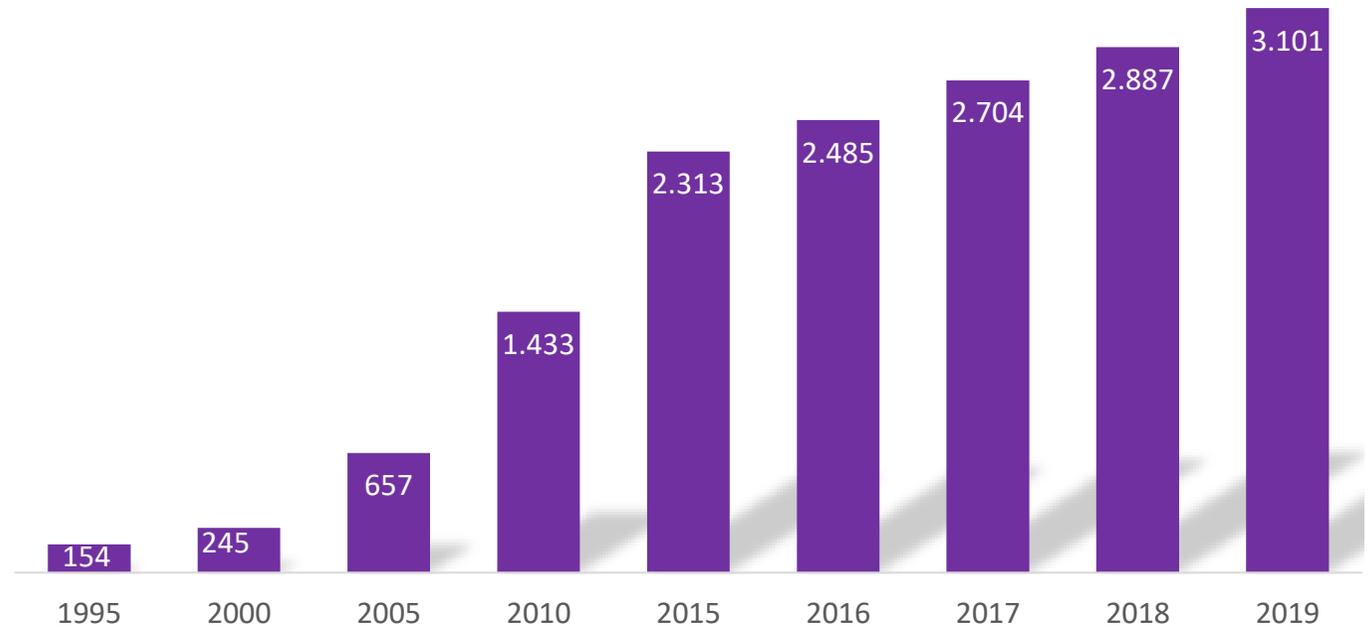


Statistisches Bundesamt (2021): *Bildung und Kultur - Private Hochschulen 2019*

Hintergrundinfos – Die Professor*innenschaft

Entwicklung der Anzahl der Professor*innen an privaten Hochschulen seit 1995

Lehrten 1995 gerade einmal 154 Professorinnen und Professoren an privaten Hochschulen in Deutschland, sind es 2019 bereits rund 3.100.



Statistisches Bundesamt (2021): *Bildung und Kultur - Private Hochschulen 2019*

CHECK

Leitungen privater Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften und in Deutschland

Stand September 2020



36,6 % _____
...der Leitungen
waren zuvor schon
Vize



20,8 % _____
...der Leitungen
sind weiblich



13,3 Jahre _____
...Berufserfahrung
sammelten die
Leiter*innen im
Schnitt außerhalb



55,7 Jahre _____
...alt sind die
Leiterinnen und
Leiter im Schnitt



57,5 % _____
...studierten im
Bereich Rechts-,
Wirtschafts-,
Sozial-
wissenschaften

Biografische Angaben (1)

Die Mehrheit der Leitungen an privaten Hochschulen in Deutschland ist männlich. Nur jede fünfte Einrichtung (20,8 %) wird von einer Frau geleitet. Das sind gerade einmal 21 private Einrichtungen in Deutschland:

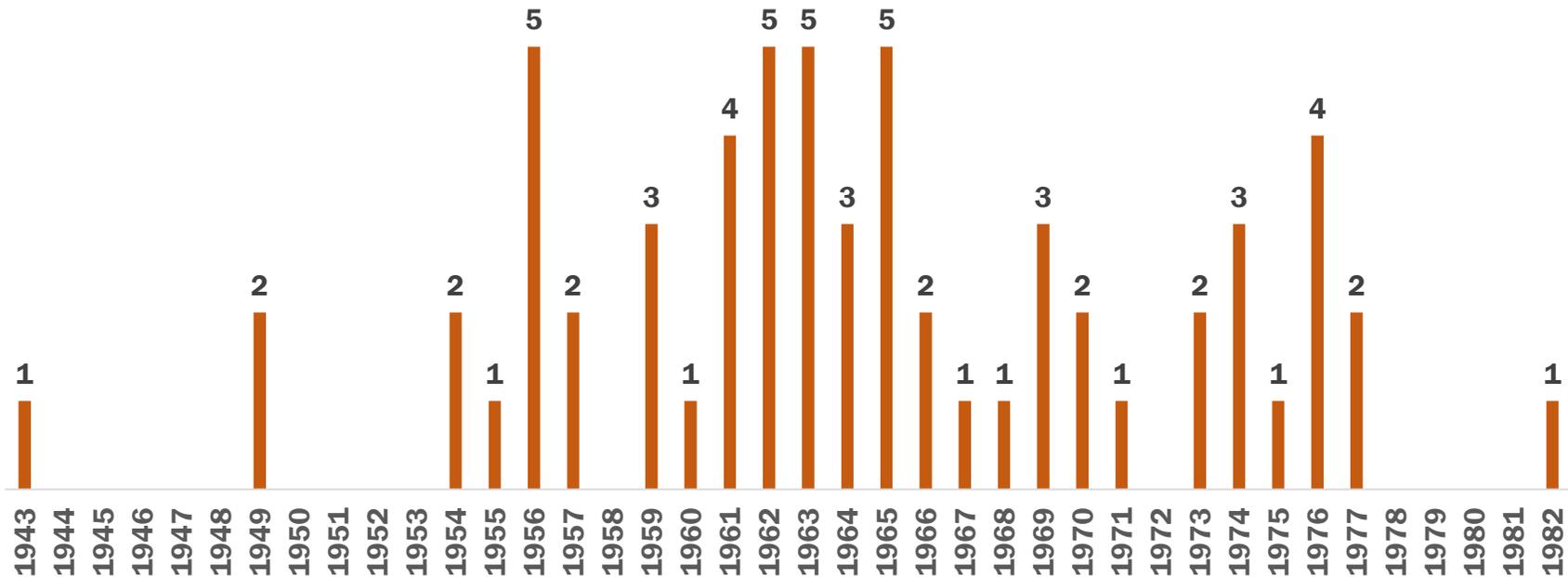


- SRH Hochschule Berlin
- APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft
- DIPLOMA Hochschule - Private Fachhochschule Nordhessen
- Bucerius Law School, Hochschule für Rechtswissenschaft
- HSD Hochschule Döpfer
- Touro College Berlin
- HSBA Hamburg School of Business Administration
- Berlin International University of Applied Sciences
- Hochschule der Wirtschaft für Management
- Hochschule für Telekommunikation Leipzig (FH)
- International Psychoanalytic University Berlin
- Fachhochschule des Mittelstands (FHM)
- Hochschule der Bayerischen Wirtschaft für angewandte Wissenschaften – HDBW
- Fachhochschule für Sport und Management Potsdam
- Nordakademie - Staatlich anerkannte private Fachhochschule mit dualen Studiengängen
- Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement GmbH
- Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam - University of Applied Sciences
- Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences
- Bard College Berlin, A Liberal Arts University
- IST-Hochschule für Management
- DEKRA Hochschule Berlin

Biografische Angaben (2)

Im Durchschnitt sind die Hochschulleiter*innen 55,7 Jahre alt. Sieben Leitungen sind unter 45 Jahre alt, eine davon ist weiblich. Das Durchschnittsalter der Männer liegt bei 56,1 Jahren. Die Frauen sind mit durchschnittlich 53,6 Jahre jünger. Für die Analyse konnten Informationen von 62 von 101 Hochschulleitungen berücksichtigt werden.

Geburtsjahre der Leitungen privater Hochschulen



Ausbildung (1)

Besonders häufig begannen die Leiterinnen und Leiter der privaten HAW und Universitäten ihre Hochschulkarriere an der Ludwig-Maximilians Universität München (6 Personen) und der Georg-August-Universität Göttingen (5 Personen). Jeweils vier studierten anfangs an der Universität zu Köln und der Ruhr-Universität Bochum.

An Fachhochschulen haben fünf Hochschul- und Universitätsleitungen ihre akademische Laufbahn begonnen.

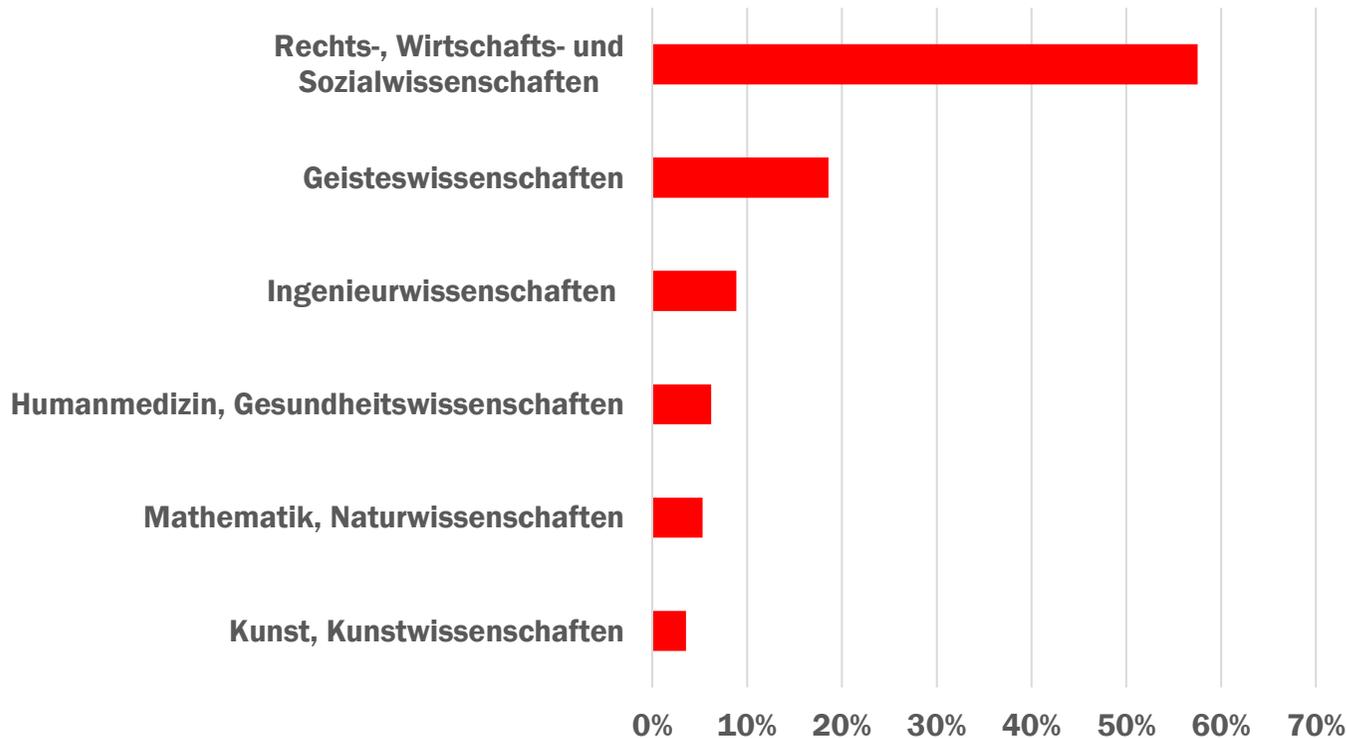
12 Personen absolvierten vor ihrer Studienzzeit eine Ausbildung. Vier absolvierten eine Ausbildung als Bankkaufmann bzw. Bankkauffrau. Auch Berufe wie Industriekaufmann bzw. Industriekauffrau, Chemielaborant*in, Rettungssanitäter*in, Chemielaborant*in, Kommunikationselektroniker*in oder Mess- und Regelmechaniker*in finden sich in den Lebensläufen der privaten Hochschulleitungen.

Erster Studienort der Hochschulleitungen

Hochschulort	Anzahl
Ludwig-Maximilians Universität München	6
Georg-August-Universität Göttingen	5
Ruhr-Universität Bochum	4
Universität zu Köln	4
Philipps-Universität Marburg	3
RWTH Aachen	3
Universität Erlangen-Nürnberg	3
Universität des Saarlands	3
Universität Regensburg	3
Universität Witten-Herdecke	3

Ausbildung (2)

Studienbereiche der Leitungen privater HAW und Universitäten



Rund 58 Prozent der Leitungen privater Hochschuleinrichtungen studierte ein Fach aus dem Bereich der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Mit 18,6 Prozent folgen Studiengänge aus den Geisteswissenschaften.

Ingenieurwissenschaften wurden von knapp neun Prozent der Hochschulleitungen studiert. Aus den Bereichen der Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin oder Sport findet sich keine Absolvent*innen unter den Hochschulleitungen.

16 Leitungen kombinierten mehr als eine Fachgruppe. Sie werden in der Abbildung doppelt gezählt. Für fünf Leitungen konnte kein Studienfach recherchiert werden.

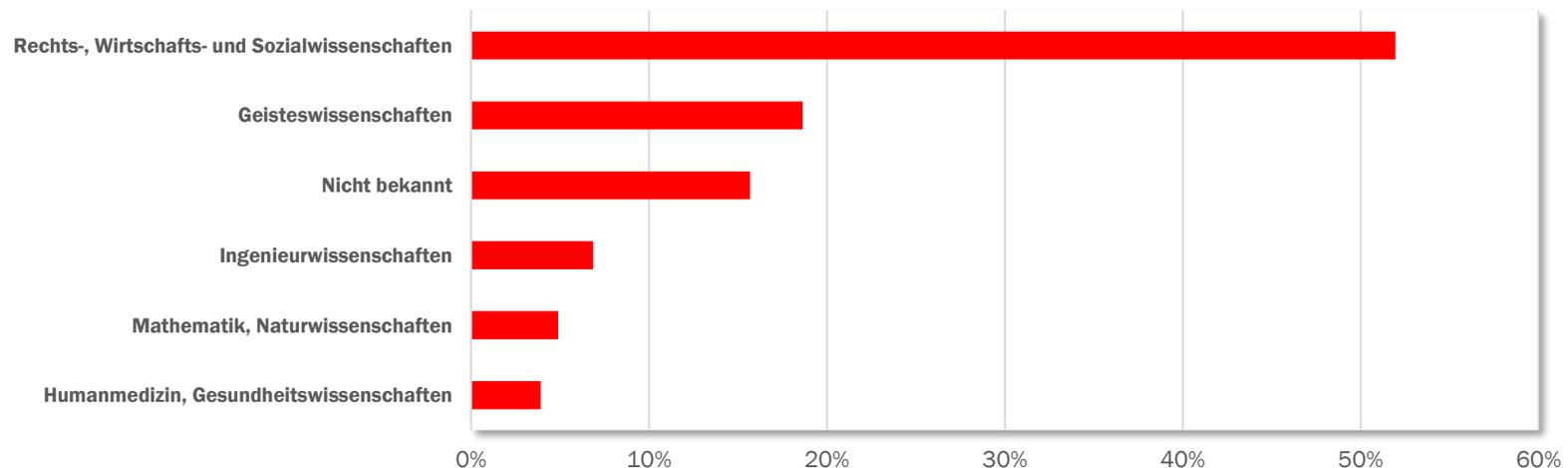
Ausbildung (3)

Die Leitungen privater Hochschuleinrichtungen haben besonders häufig im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften promoviert. Die meisten Promotionen (N=19) gab es im Bereich Betriebswirtschaftslehre.

Jeweils fünf Hochschulleiter*innen promovierten an der Universität Erlangen-Nürnberg und der Universität zu Köln. Die Ruhr-Universität Bochum und die LMU München brachten je vier Präsident*innen oder Rektor*innen hervor. Insgesamt 12 Hochschulleiter*innen, von denen entsprechende Daten vorlagen, promovierten im Ausland, zwei davon an der Columbia University in New York.

Bemerkenswert ist, dass es unter den Leiterinnen und Leitern privater Hochschuleinrichtungen auch Personen gibt, die nicht promoviert haben.

Promotionsfelder der Leitungen privater HAW und Universitäten



Werdegang

Berufserfahrung der Hochschulleitungen außerhalb des Wissenschaftssystems	
	Durchschnittsdauer in Jahren
Insgesamt	13,3
Hochschulleiter	13,8
Hochschulleiterinnen	10,6
Altersgruppe bis 50 Jahre	9,6
Altersgruppe 51 – 55 Jahre	11,6
Altersgruppe 55-60 Jahre	11,0
Altersgruppe über 60 Jahre	17,2

Durchschnittlich 13,3 Jahre Berufserfahrung sammelten die Hochschulleiter*innen außerhalb der Wissenschaft. Unterschiede bei der Dauer bestehen zwischen den Geschlechtern. Auch die Alterskohorten unterscheiden sich voneinander.

Studium, Promotion oder Arbeit brachten 51 Hochschulleiter*innen ins Ausland (50 %). Dabei gibt es deutliche Unterschiede zwischen den männlichen und weiblichen Hochschulleitern: Rund 54 Prozent der männlichen Leitungen war im Ausland, aber nur 38 Prozent der weiblichen. Die Präsident*innen und Rektor*innen privater Universitäten waren mit einem Anteil von 72 Prozent übrigens deutlich häufiger im Ausland aktiv, als die Leiter*innen der privaten Hochschulen für angewandte Wissenschaften (47 %).

Führungszeit (1)

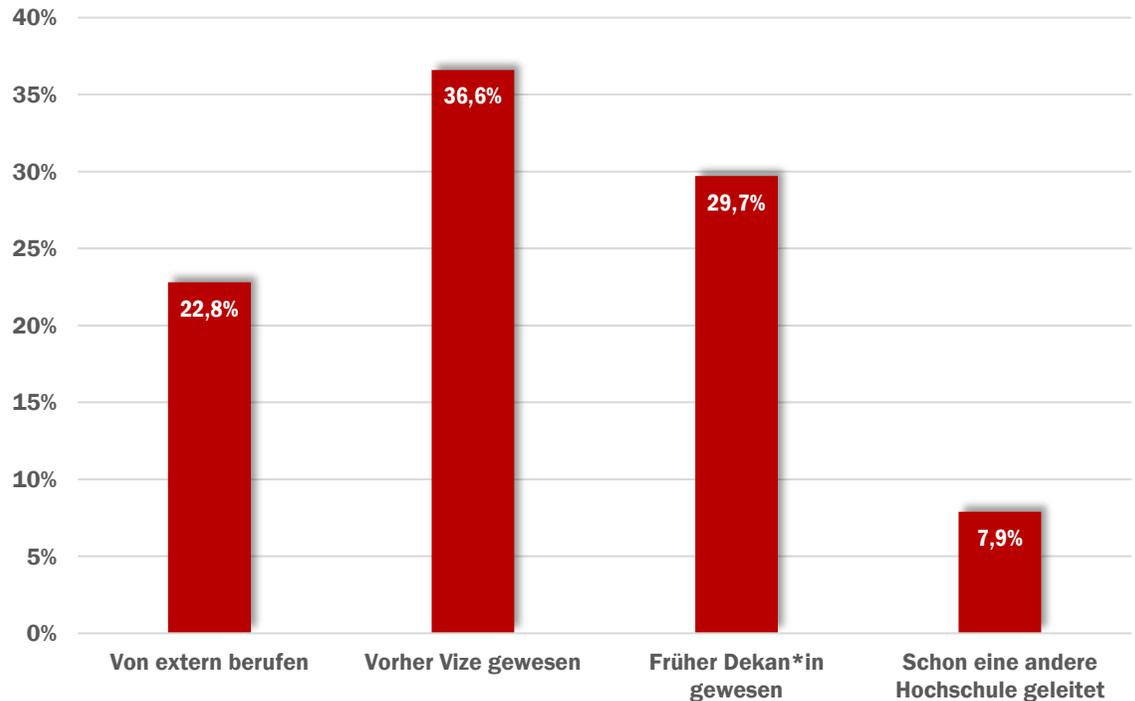
Insgesamt acht Hochschulleitungen waren zuvor einmal Präsident*in bzw. Rektor*in an einer anderen Hochschule für angewandte Wissenschaften oder einer Universität.

Ein Amt als Vizepräsident*in oder Prorektor*in hatten 37 Hochschul- und Universitätsleitungen zuvor inne. Acht von ihnen an einer anderen Hochschule/Universität als ihrer jetzigen.

Dekan*in, Prodekan*in oder Studiendekan*in waren immerhin 30 Prozent der Leitungen. In zwei Fällen wurde darauf hingewiesen, dass die Aufgaben der eines Prodekans entsprachen.

Als Externe auf ihre Leitungsposition berufen wurden 23 Leiter*innen.

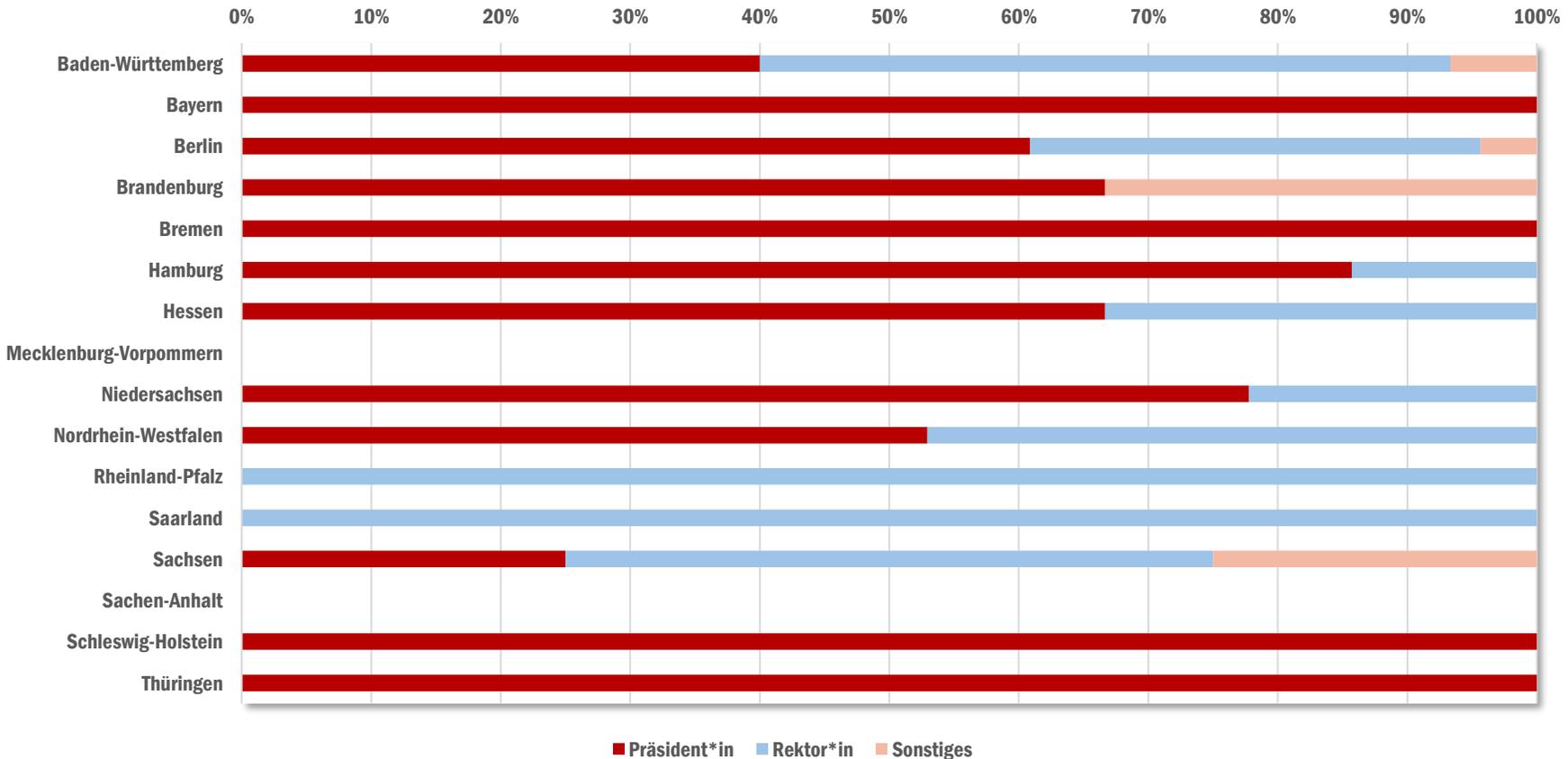
Frühere Laufbahnstationen der privaten Hochschulleitungen



Führungszeit (2)

Die Mehrheit der Leiter*innen übt die Tätigkeit als „Präsident*in“ aus. Laut der Hochschulwebseiten gibt es 62,2 Prozent „Präsident*innen“ und 37,8 Prozent „Rektor*innen“. Unter Sonstiges fallen besondere Bezeichnungen von Leiter*innen, wie beispielsweise Dean oder Vorstand der Hochschule. Es kommt auch vor, dass eine andere Person operativ die Geschäfte der Hochschule leitet und der bzw. die „Präsident*in“ rein repräsentative Aufgaben übernimmt. Zusätzlich sind sieben Leiter*innen auch zugleich Geschäftsführer*innen.

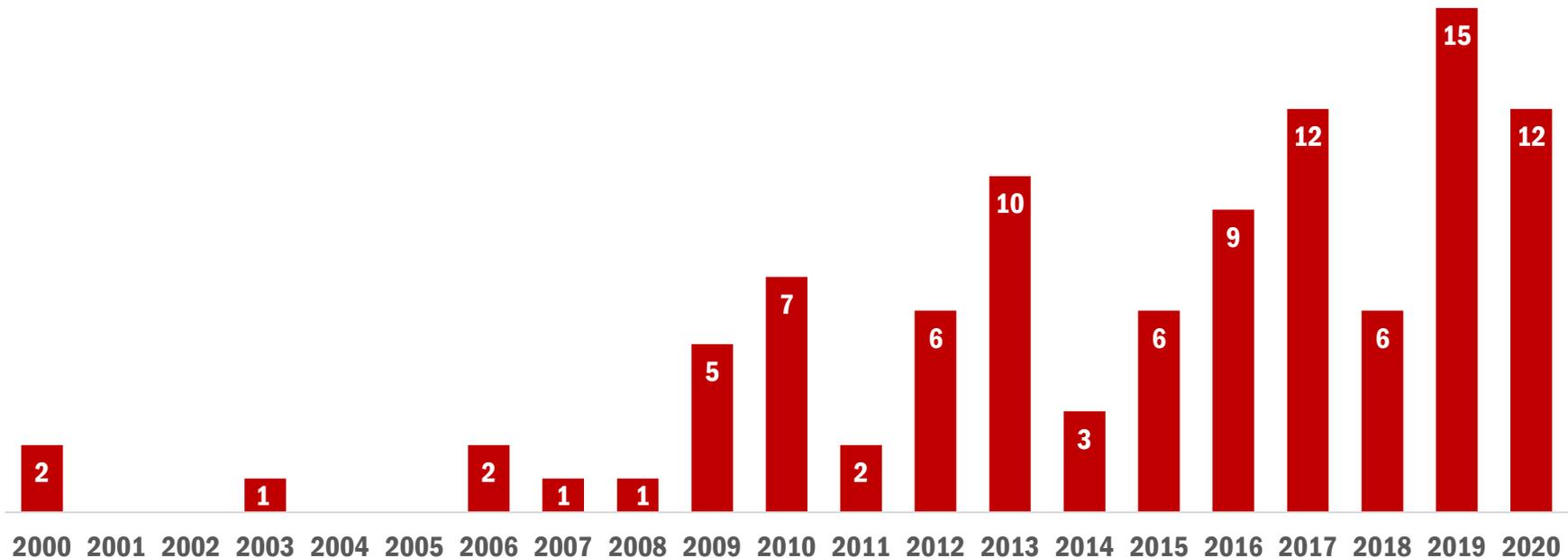
Leitungsbezeichnungen an privaten Hochschuleinrichtungen



Führungszeit (3)

Seit 2016 hat mit 54 Prozent mehr als die Hälfte aller privaten Hochschulen eine neue Leitung installiert. Zwölf Stellen wurden alleine im Jahr 2020 bis zum Erhebungszeitraum im September neu besetzt. Die am längsten im Amt befindliche noch aktive Hochschulleitung begann ihre Amtszeit im Jahr 2000.

Beginn der Amtszeit der Leiter*innen privater HAW und Universitäten

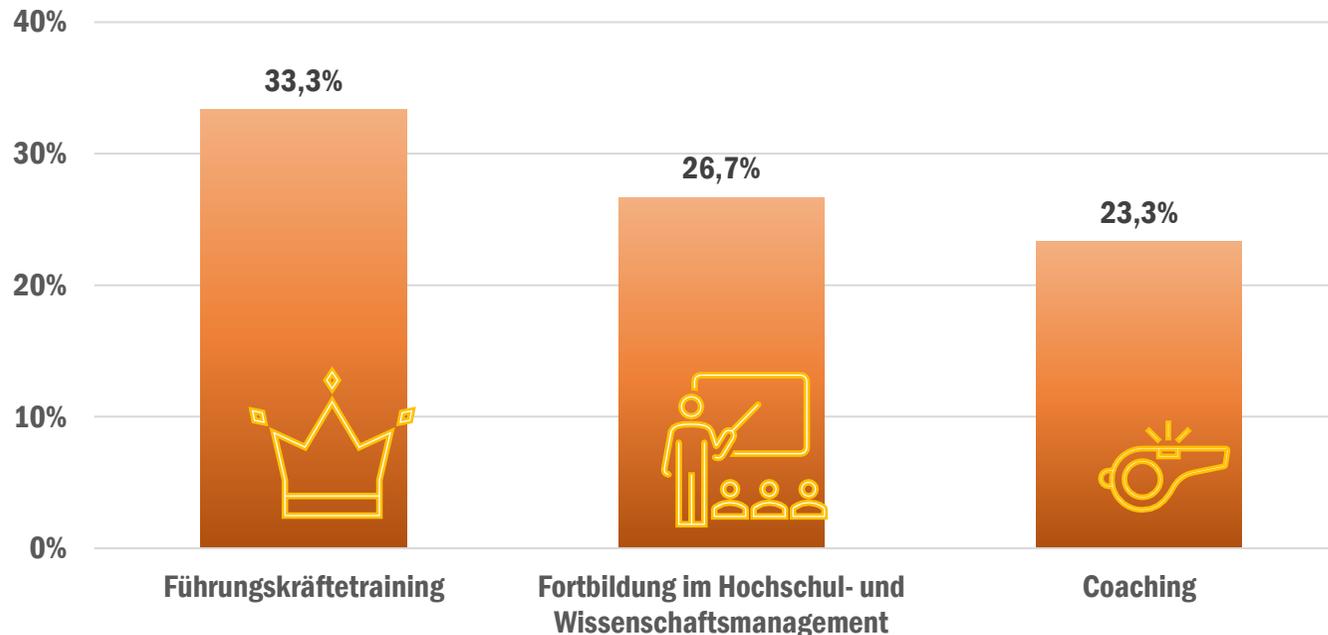


Führungszeit (4)

30 private Hochschulleiter*innen nutzten die Möglichkeit, Rückmeldung zu ihren Daten zu geben. Zusätzlich beantworteten sie noch eine Frage zu durchlaufenen Personalentwicklungsmaßnahmen.

Basierend auf diesen Ergebnissen kann festgehalten werden, dass zehn Personen ein Führungskräftetraining, acht Personen Fortbildungen im Bereich Hochschul- und Wissenschaftsmanagement und sieben Personen ein Coaching durchliefen.

Personalentwicklungsmaßnahmen der Leitungen privater HAW und Universitäten



Quellen / Methodik

Die erhobenen Daten basieren auf Internetrecherchen sowie direkten Nachfragen in den Präsidiën/Rektoraten der privaten Hochschuleinrichtungen in Deutschland.

Enthalten sind Daten der Hochschulleitungen von 101 privaten Hochschulen und Universitäten in Deutschland.

Stand der Erhebung: September 2020.

Als Quellen wurden genutzt: Veröffentlichte Lebensläufe auf den Hochschulwebseiten, Pressemeldungen der Hochschulen, Zeitungsartikel, Autoreninformationen in Zeitschriften, Fragebögen.

Links

- **CHECK UNIVERSITÄTSLEITUNG IN DEUTSCHLAND**
www.che.de/download/check_universitaetsleitung_in_deutschland-pdf/
- **CHECK HAW-LEITUNGEN IN DEUTSCHLAND**
www.che.de/download/check-haw-leitungen-in-deutschland/
- **CHECK HOCHSCHULLEITUNG IN DEUTSCHLAND – UPDATE 2021**
www.che.de/download/hochschulleitung-deutschland/

Impressum

CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung

Verler Str. 6

33332 Gütersloh

Ansprechpartner*innen

Jan Thiemann Tel.: 05241 / 9761 - 47 | jan.thiemann@che.de

Isabel Roessler | Tel.: 05241 / 9761 - 43 | isabel.roessler@che.de

Analyse unter Mithilfe von:

Eileen Bredenbals, Judith Schwegmann, Jonas Wimmer

ISBN 8-3-947793-43-3

- **Erfolgsgeheimnisse privater Hochschulen (CHE, 2017)**
https://www.che.de/download/im_blickpunkt_erfolgsgeheimnisse_privater_hochschulen-pdf/